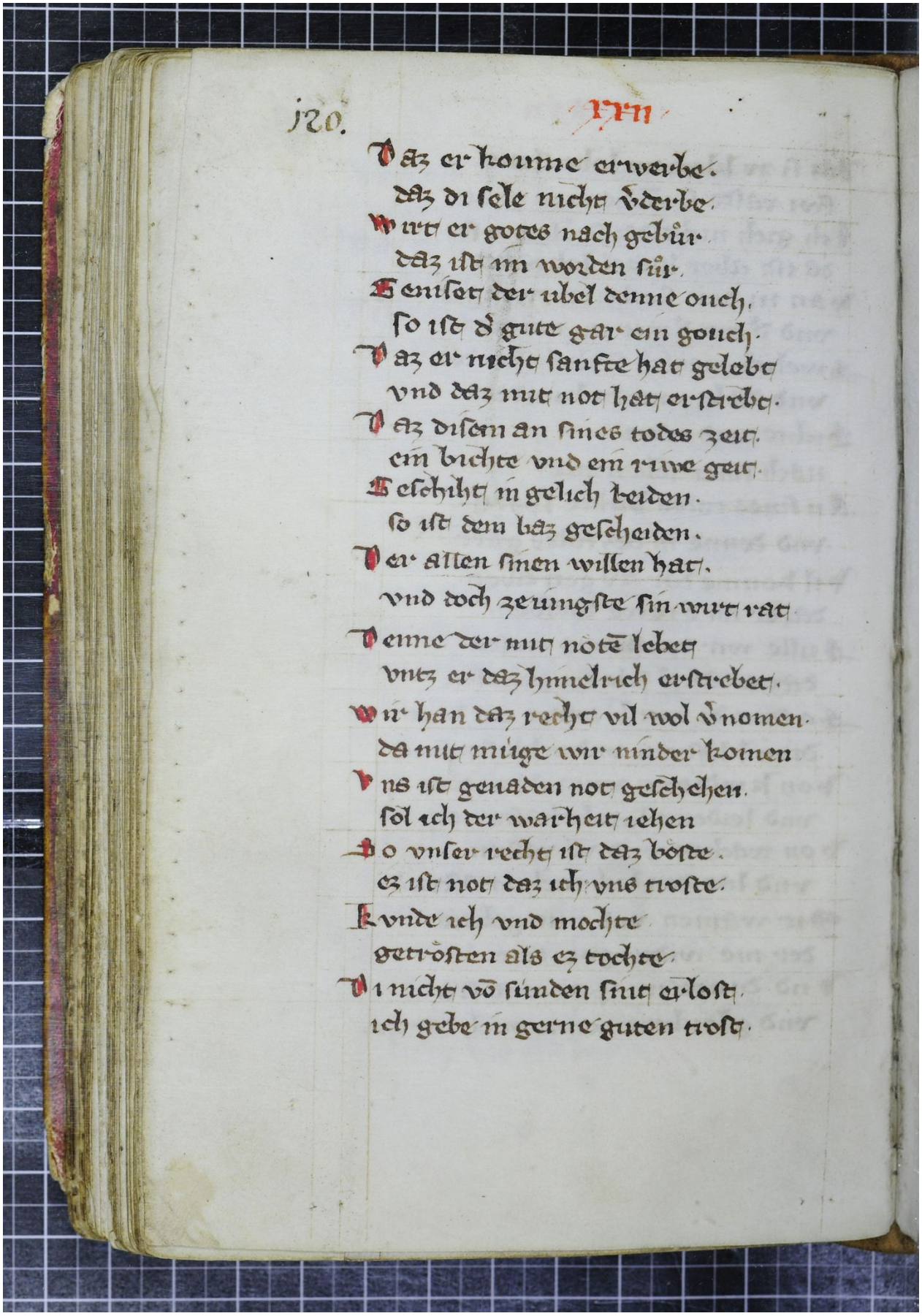
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Daz er koume erwerbe.
daz di sele nicht v̄derbe.
Wirt er gotes nach gebůr.
daz ist im worden sůr.
Geniset der ubel denne ouch.
so ist d̄ gute gar ein gouch.
Daz er nicht sanfte hat gelebt
vnd daz mit not hat erstrebt.
Daz disem an sines todes zeit.
ein bichte vnd ein riwe geit.
Geschiht in gelich beiden.
so ist dem baz gescheiden.
Der allen sinen willen hat.
vnd doch zeiungste sin wirt rat
Denne der mit notē lebet
vntz er daz himelrich erstrebet.
Wir han daz recht vil wol v̄nomen.
da mit müge wir ninder komen
Vns ist genaden not geschehen.
sol ich der warheit iehen
So vnser recht ist daz böste.
ez ist not daz ich vns troste.
Kvnde ich vnd mochte
getrösten als ez tochte.
Di nicht vō sünden sint erlost.
ich gebe in gerne guten trost.